

EINLADUNG:

Dialogplattform - Und wenn der Luchs öfter auftaucht?

Der Luchs ist in den nördlichen Kalkalpen äußerst selten, obwohl der Lebensraum aus Expertensicht optimal ist. Für die Erhaltung der Art in Mitteleuropa wird daher mittelfristig angestrebt, auch in Österreich die Entwicklung einer überlebensfähigen Population verstärkt zu unterstützen und damit zur Vernetzung der Bestände beizutragen.

Was aber würden mehr Luchse in der Region für die Weidetier- und Wildhaltung bedeuten? Wird mit Nutztierrißen zu rechnen sein? Wie wird das in anderen Ländern gehandhabt? Über diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen als Landwirt*in und Wildhalter*in ins Gespräch kommen, um zu erfahren, was Sie bei diesem Thema bewegt. Durch die Veranstaltung führt die Moderatorin **Eva-Maria Cattoen** vom Ingenieurbüro LechtAlps.

DATUM: 18.09.2025

ZIELGRUPPE: Weidetier- und Wildhalter*innen

ORT: Gasthof Hammerwirt, Stixenlehen 27, 3345 Göstling/Ybbs

PROGRAMM:

18:30 Uhr Ankommen bei Begrüßungsgetränk und Jause

19:00 Uhr Begrüßung und Projektvorstellung

Diskussionsrunde mit **Christoph Luder** (Co-Präsident Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter), **Marco Catocchia** (Wildhut Kanton Bern), **Florian Kogseder** (Schafhalter im Luchsgebiet OÖ) und **Daniel Heindl** (Landwirtschaftskammer NÖ)

Fragen, offene Diskussion

20:30 Uhr Veranstaltungsende

Um Anmeldung wird gebeten unter folgendem [LINK](#)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lucas Ende

(Projektleiter Naturschutzbund Österreich im Namen des Projektkonsortiums „Auffangnetzwerk Luchs“ aus Naturschutzbund Österreich, Österreichischen Bundesforste, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und WWF Österreich)